

RUNDSCHREIBEN N°02/2019 AN DIE MITGLIEDSBIBLIOTHEKEN

1. Informationen von Interbiblio und aus den interkulturellen Bibliotheken

DATEN

Fachtagung Interbiblio am 19. März 2019 im Farelhaus Biel

Thema: Mehrsprachige und vielfältige Lebenswelten als Ressource: Wie können Bibliotheken und Schulen unsere heterogene Gesellschaft mitgestalten? Mit **Rohit Jain**, Institut Neue Schweiz INES, **Carole-Anne Deschoux**, HEP Vaud und **Elke-Nicole Kappus**, PH Luzern, 6 Diskussions-Workshops und der Gruppe «**Bern ist überall**» mit mehrsprachigen Texten.

www.interbiblio.ch > Aktuelle Projekte. **Anmeldungsfrist 25. Februar 2019: Bitte bis spätestens nächsten Montag anmelden!**

GV Interbiblio am 27. März 2019 in Bern

Offizielle Einladung und Unterlagen folgen

MITTEILUNGEN

Information von Stéphanie Schneider, BAK

Zur Erinnerung: 1. März 2019 ist wieder Einreichetermin für Leseförderungsprojekte beim BAK

Für das BAK sind wichtige Zielgruppen auch Jugendliche sowie junge Erwachsene am Ende ihrer obligatorischen Schulzeit und während der Berufsfachschule; die Projekte sollen das Lesen fördern und die Zielgruppen mit literarischen Texten vertraut machen.

Gesuche von interkulturellen Bibliotheken sind sehr willkommen! Voraussetzung ist jedoch, dass die Projekte überregional sind. Mindestens zwei Bibliotheken aus zwei verschiedenen Kantonen sollten beteiligt sein.

Mehr Informationen auf der Webseite des BAK: www.bak.admin.ch

Die Geschäftsstelle Interbiblio berät euch gern bei Konzipierung, Zielformulierung, Budgeterstellung etc.

23. März 2019 in Globlivres : Vortrag von Emmanuel Mbolela

Von Mbuji-Mayi (Demokratische Republik Kongo) bis Amsterdam: 6 Jahre auf der Flucht... ein authentischer Bericht, engagiert und bewegend; gefolgt von einem Austausch. Freier Eintritt, Kollekte.

Interkulturelle Bibliothek Globlivres, Renens, am Samstag, 23. März um 18h00

[Flyer auf Facebook](#) (französisch)

Tag der Bibliotheken 2019 : Globlivres, LivrEchange und Bibliomonde machen auch mit!

Am Samstag, 16. März findet wieder der Tag der Bibliotheken statt, diesmal gleich in vier Kantonen: Waadt, Freiburg, Neuenburg und Wallis.

Im Rahmen dieser Veranstaltung bietet [Globlivres](#) verschiedene Workshops an – Kolam, Physik, Chemie, Drachen... (im Link unter *Renens*), in [LivrEchange](#) kann man die Bibliothek und seine BenutzerInnen an verschiedenen Stationen entdecken, wo Wissen von hier und anderswo präsentiert wird, und [Bibliomonde](#) erzählt das Märchen «Das kleine rote Huhn und die Weizenkörner» in mehreren Sprachen (im Link unter *Neuchâtel* schauen).

Stadtbibliothek Baden – ein Vorbild für andere Bibliotheken

Die Bibliothek Baden ist ein Ort der Begegnung geworden, nicht zuletzt dank einem vielfältigen Angebot interkultureller Projekte.

Reportagen im Deutschschweizer und Westschweizer Radio zeigen, wie es unsere Badener KollegInnen machen:

[m.srf.ch](#): Sendung «Magazin» im Regional-Diagonal des Radio SRF, 26.1.2019, 00:9:00

[www.rts.ch](#) : Emission «Ici la Suisse» à la radio RTS, 5.2.2019

2. Diverse Informationen

MEDIEN FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

Ricochet stellt georgische Kinder- und Jugendliteratur aus Georgien vor

Ricochet, die Plattform für französischsprachige Kinder- und Jugendliteratur, widmet der georgischen Literatur einen ausführlichen Artikel und stellt zweisprachige Bilderbücher (*Schlaf gut* von Tatia Nadareischwili, Verlag Baobabbooks; *Land unter im Zoo* von Tea Topuria, Orient Verlag), Märchen sowie Romane für Jugendliche (*Abzählen* von Tamta Melaschwili, Unionsverlag) – und äussert die Hoffnung, dass diese Bücher bald auch ins Französische übersetzt werden.

Artikel auf [www.ricochet-jeunes.org](#) (französisch)

Eine Animation zum Bilderbuch «2 Meter bis zum Meer» von Bruna Barros

Das Bilderbuch ohne Text aus Brasilien (Edition Orient) lädt zum fantasievollen und spielerischen Umgang mit einem Alltagswerkzeug ein: dem Meter (oder Zollstock). Das sehr schöne Bilderbuch ist empfehlenswert für interkulturelle Bibliotheken, auch weil es eines der (noch) wenigen Bilderbücher ist, deren Hauptperson dunkelhäutig ist.

Mehr Informationen zum Buch auf [www.orellfuessli.ch](#)

Eine Leseanimatorin SIKJM hat eine ganze Ideenpalette zum Buch zusammengestellt:

Download auf [www.leseanimation.ch](#)

Buchempfehlungen «Nati per leggere»: Link

Jeden Monat gibt es neue Empfehlungen von Bilderbüchern im Rahmen von Nati per leggere (Buchstart) Tessin. Unter folgendem Link können sie jeweils heruntergeladen werden:

[www.natiperleggere.ch](#) (italienisch)

Empfehlungen slowenischer Kinder- und Jugendbücher

Aufgrund einer Anfrage einer Schule, die slowenische Bücher für ihre Bibliothek anschaffen möchte, haben Kolleginnen aus Slowenien eine kleine Auswahl besonders empfehlenswerter Titel zusammengestellt. Sie empfehlen, diese auf www.emka.si zu bestellen. Die Liste befindet sich im Log-in-Bereich für Mitglieder Interbiblio, kann aber auch auf dem Sekretariat bezogen werden.

Baobabbooks bietet neue Materialien für den Unterricht...

Zum Bilderbuch «Das Glück ist ein Fisch» des kolumbianischen Autors Melba Escobar de Nogales (Die besten 7) gibt es neue Unterrichtsmaterialien zum kostenlosen Download auf

www.baobabbooks.ch

...und gibt ein neues zweisprachiges Bilderbuch heraus

«Die Uhr meines Grossvaters – El reloj de mi abuelo», ein Bilderbuch aus Kolumbien von Samuel Castaño Mesa, spricht von Werden und Vergehen im Rhythmus einer tickenden Pendeluhr im Familienalltag. Wir sind gespannt und freuen uns auf die Neuerscheinung am 1. März!

www.baobabbooks.ch

MEDIEN FÜR ERWACHSENE

«Der standhafte Papagei»: Ein Roman aus dem Iran

Amir Hassan Cheheltan schildert das historische Revolutionsjahr 1979 als literarisches Tagebuch aus der Innensicht eines Zeitzeugen. Das Buch erschien kürzlich in deutscher Übersetzung.

Bericht über das Buch und die damaligen Umwälzungen auf Radio SRF auf www.srf.ch

Ägyptens erste Booktuberin

Nada Elshabrawy ist 24 Jahre alt und hat 40'000 followers, aus Ägypten und anderen arabischen Ländern. Wenn sie ein Buch empfiehlt, schnellen dessen Kaufzahlen in die Höhe. Zur Kairoer Buchmesse im Januar 2019 erschienen gleich zwei ihrer Videos mit Tipps zu arabischer Belletristik, Sachbuch, Originaltitel und Übersetzungen. Ein Augenschein auf www1.wdr.de

SPRACHEN LERNEN

Arabisch lernen mit Daradam

Lernspiele (Würfel mit arabischen Buchstaben, Kartenspiel mit arabischsprachigen Ländern, Memos aus Holz) und Arbeitsblätter, teils gratis, teils kostenpflichtig, auf www.daradam.com

In der Welt herum reisen mit 200 Sätzen in 14 Sprachen

Eine Broschüre für Reisende und Touristen mit 200 nützlichen Sätzen und Ausdrücken, in den Sprachen: Arabisch, Chinesisch, Niederländisch, Englisch, Französisch, Deutsch, Italienisch, Japanisch, Koreanisch, Portugiesisch, Russisch, Spanisch, Türkisch und Vietnamesisch. Autor: Henri Goursau

Mehr Informationen auf www.unmondadventures.fr (französisch)

Arabisch- und Tigrinya-Kurse...

... organisiert von der Abendschule Import, in Zürich (18.-20. Februar), Fribourg (2.-3. April) und Basel (3.-5. April).

Die Abendschule Import hat zum Ziel, das Wissen von Migrantinnen und Migranten sichtbar zu machen und es mit Interessierten zu teilen.

Mehr Informationen und Anmeldung auf abendschule-import.ch

PROJEKTE, ANGEBOTE UND INFORMATIONEN

LESEFÖRDERUNG

Am 22. Mai 2019 ist wieder Vorlesetag!

Die Anmeldungen für eure Vorleseaktion zum Vorlesetag 2019 sind offen: www.schweizervorlesetag.ch

Auf der Webseite findet ihr verschiedene nützliche Materialien wie eine Muster-Medieneinladung für eure Veranstaltung, Tipps für das Vorlesen in einer Gruppe, eine Ideensammlung für Veranstaltungen, das Logo des Vorlesetags sowie anpassbare Flyer: schweizervorlesetag.ch/de/downloads.

Die «Bücherbande» jetzt auch in St. Gallen

Die Idee aus Basel wird ab Februar in der Stadtbibliothek Katharinen lanciert: Kinder treffen sich jeweils am Mittwochnachmittag zum Lesen, Basteln und Geschichten hören. In St. Gallen gestalten die Kinder ausserdem ihr eigenes Lapbook, in dem sie ihre Leseerlebnisse in Bild und Schrift festhalten können.

Informationen auf www.stadt.sg.ch

Der European Literacy Award 2019 ging an «Invito alla lettura»

«Invito alla lettura» (Einladung zum Lesen) ist ein Literacy-Programm für Lehrpersonen und Eltern in Italien: mittels Kurzfilmen werden verschiedene Praktiken gezeigt, wie kleine und grössere Kinder beim Hineinwachsen in die Welt der Bücher und der Schrift begleitet werden können.

Die Kurzfilmserien wurden von RAI-Schulfernsehen produziert: www.raiscuola.rai.it

Das Programm und seine Evaluierung wird an der Kinderbuchmesse in Bologna vorgestellt: www.youtube.com

BIBLIOTHEKEN

Global Digital Library mit Lesestoff in zahlreichen Sprachen

Die Global Digital Library sammelt bestehende Lesematerialien, die unter freier Lizenz verfügbar sind und stellt sie im Internet, mobil und für den Druck zur Verfügung. Vorrangig soll der Zugang zu qualitativ hochwertigen Leseressourcen für frühkindliche Leseförderung unterstützt werden.

Beispiele : Bilderbücher zum online Durchblättern, Anschauen und Lesen :

in 20 afrikanischen Sprachen : www.africanstorybook.org

In 146 Sprachen : storyweaver.org.in

Die Internationale Jugendbibliothek in München wird 70 Jahre alt

Zum 70. Jubiläum sind im September ein grosser Festakt und eine Tagung geplant. Dabei sollen die Gründungsidee und die Person Jella Lepmans im Zentrum stehen, die im Jahr 1964 mit der Internationalen Jugendbibliothek die Bedeutung von Literatur für die Nachkriegsgesellschaft betont hat.

Internationalität, die Möglichkeit, Kulturen und Nationen zu vernetzen sowie einen Raum für offene Diskussionen zu bieten sind weiterhin Schwerpunkte, so etwa bei dem auf drei Jahre angesetzten Arabischen Schwerpunkt.

Artikel in der Süddeutschen Zeitung sur www.sueddeutsche.de

Mehr zur Internationalen Jugendbibliothek auf www.ijb.de

MEHRSPRACHIGKEIT, MIGRATION UND INTEGRATION

Babys in zweisprachiger Umgebung sind aufmerksamer: das schreibt eine kanadische Studie

Forscher der York University in Toronto schätzen, dass diese Aufmerksamkeitsleistung bereits im Alter von sechs Monaten beginnt und langfristige kognitive Vorteile generieren kann.

Mehr Details zu dieser Studie auf ici.radio-canada.ca (französisch)

Tipp von Yvonne Brogle, Stadtbibliothek Baden

Zweisprachige Kinder können sich besser konzentrieren...

.. weil Zweisprachigkeit die Aufmerksamkeit fördert. Selbst im Alter zeigen sich noch Unterschiede. Darüber berichtet auch der Tagesanzeiger vom 11.2.2019: www.tagesanzeiger.ch

Zweisprachige Menschen sind schlauer, kreativer und empathischer

Zweisprachigkeit wirkt sich gemäss verschiedenen Studien erheblich auf die Gehirntätigkeit aus. Durch den Gebrauch von mehr als einer Sprache im Alltag werden kognitive Fähigkeiten trainiert und verbessert, die nicht einmal einen Zusammenhang mit der Sprache haben. Zweisprachige sind bessere ProblemlöserInnen und kreative DenkerInnen.

Ausführungen auf www.lifehack.org

10 Vorteile, zweisprachig zu sein

Zweisprachigkeit hält das Gehirn fit, erhöht das Bewusstsein für andere Kulturen, verbessert Chancen auf dem Arbeitsmarkt, trägt dazu bei, dass man eine dritte Sprache leichter lernen kann etc..

Alle 10 Vorteile auf: unuhi.com (englisch)

Wenn Sie eine andere Sprache lernen wollen, sollten Sie auch Ihre eigene weiterpflegen

Beim Englischlernen zum Beispiel «werden die besten Ergebnisse von Schulen erzielt, die die Muttersprache ihrer Schüler gleichzeitig mit dem Englischen fördern», erklärt der Verfasser eines Artikels des *Courrier international* und stützt sich dabei auf eine kürzlich von der Oxford University Press veröffentlichte Studie.

Artikel über die Studie auf www.courrierinternational.com (französisch)

Information de Yvonne Brogle, Stadtbibliothek Baden

Virtuell-interkultureller Sprachvergleich in über 10 Sprachen für Fachpersonen

Bei der Abklärung und Diagnoseentwicklung von mehrsprachigen Kindern spielt die Kenntnis der Erstsprache des Kindes eine entscheidende Rolle. Dank des Sprachvergleichs erhalten Fachpersonen der Logopädie, DaZ-Lehrkräfte und Sprachförderpersonen ein Hilfsmittel zur sprachlichen Einschätzung. Das Hilfsmittel in Form einer Plattform ist kostenlos zugänglich auf www.hfh.ch

Tipp von Yvonne Brogle, Stadtbibliothek Baden

Sami, Quechua, Atikamekw und Ungarisch: Kurzreportagen zu besonderen Sprachen auf MDR Kultur

Der Mitteldeutsche Rundfunk thematisiert «indigene» Sprachen, von denen es weltweit noch knapp 7000 gibt, und stellt vier davon vor.

Beiträge hören auf www.mdr.de/kultur

BrückenbauerInnen des NCBI erklären Schweizer Aufenthaltsbewilligungen

Das [NCBI](http://www.ncbi.org) (National Coalition Building Institute) publiziert im Rahmen eines Projekts Videoclips, in denen BrückenbauerInnen aus Eritrea, Afghanistan und Syrien in ihrer Sprache erklären, was für verschiedene Schweizer Aufenthaltsbewilligungen es gibt, wie man seine Ziele in der Schweiz erreichen kann, wie man mit der Polizei umgeht und vieles mehr.

Zugriff auf Videos auf www.youtube.com

Tipp von Markus Busin, Kanzbi Zürich

Sprachlicher Rassismus

«Wenn Minderheiten zu ihrer Sprache finden sollen und die Selbstverständlichkeit einer Mehrheit infrage stellen, kommt es sehr auf die Verständigungsbereitschaft von beiden Seiten an. Denn die Mehrheit hat ihre Privilegien zu verlieren.»

Lesenswerte Gedanken, wie Sprache ausgrenzen und Herrschaft zementieren kann, vom Schriftsteller Martin R. Dean in der WoZ : www.woz.ch

KULTUREVENTS

Tage argentinischer Literatur in Zürich

22.-24. Februar 2019 im Literaturhaus Zürich. Lesungen, Diskussionen, Performances, Workshops mit Alan Pauls, Ariel Magnus, Claudia Piñeiro und vielen anderen AutorInnen, ÜbersetzerInnen, VerlegerInnen und JournalistInnen.

www.literaturhaus.ch

Lesungen mit argentinischen AutorInnen auch in Basel und Frauenfeld. Mehr **Informationen bei** artlink.ch/de/literatur (Newsletter)

Woche der Frankophonie – Das französischsprachige Afrika

Vom 14. bis zum 24. März 2019 an verschiedenen Orten der Schweiz, unter anderem mit Wilfried N'Sondé (18. März in Neuchâtel).

Programm auf www.slff.ch (französisch)

Erzählreise des deutsch-syrischen Autors Rafik Schami

26. bis 30. März 2019. Rafik Schami stellt sein neues Buch vor: «Ich wollte nur Geschichten erzählen». Heiteres, Komisches und Ernsthaftes aus dem Leben eines Exilautors in **Schaffhausen, Bern, Basel, Flawil und Affoltern am Albis**

Bücher von Rafik Schami auf www.rafik-schami.de

Salon Africain – die afrikanische Buchmesse in Genf

1. bis 5. Mai 2019. «Chercheurs d'Afrique» (Afrikaforschende) ist das Schwerpunktthema der diesjährigen afrikanischen Buchmesse im Rahmen des Salon du livre in Genf. Zudem werden zahlreichen Autoren und Autorinnen mit ihren Neuerscheinungen erwartet. **Infos auf salondulivre.ch** (französisch)

Zur Erinnerung: Kinderbuchmesse in Bologna vom 1. bis 4. April 2019

Mehr Infos auf unserem Blog: infointerbiblio.wordpress.com

WEITERBILDUNGEN

Seminar in Lausanne: L'actif relationnel et interculturel du Petit Prince de Saint-Exupéry (Das zwischenmenschliche und interkulturelle Kapital des Kleinen Prinzen Saint-Exupéry)

Organisiert von CLE (groupe de recherche Comparer les littératures en langues européennes – Forschungsgruppe für vergleichende Literaturwissenschaft in Europa), der Westschweizer Sektion des Schweizerischen Instituts für Kinder- und Jugendmedien in Lausanne und der Universität Lausanne. Das Seminar findet im Frühlingsemester 2019 jeweils am Dienstag von 15h15 bis 16h45 statt. Mitglieder von Arole können es ebenfalls besuchen. Für externe Interessierte werden drei Vorträge organisiert (Daten noch offen).

Mehr Informationen auf der Webseite von Richochet : www.ricochet-jeunes.org (französisch)

Austauschtreffen ZiAB thematisiert die Umsetzung des beschleunigten Asylverfahrens

Spannendes Programm mit Beiträgen von Tobias Heiniger (Jurist Schweizerische Flüchtlingshilfe) und Denise Graf (Amnesty International). Die Veranstaltung richtet sich an Personen, die sich freiwillig in Bundesasylzentren engagieren, und andere Interessierte. Olten, 9.3.2019, von 9h30 bis 17h00.

Mehr Informationen und Anmeldung auf: www.plattform-ziab.ch

Zur Erinnerung :

Weiterbildungsprogramme Bibliosuisse, SIKJM und andere auf unserem Blog :

infointerbiblio.wordpress.com

Fribourg, 18. Februar 2019